DIE GABE DER PROPHETIE

Propheten im Alten Testament

Gott schenkt durch seine Propheten Orientierung, Korrektur und Hoffnung – trotz ihrer menschlichen Schwächen.

Bibeltexte werden zitiert nach der Elberfelder Bibel 2006, © 2006 by SCM R.Brockhaus in der SCM Verlagsgruppe GmbH, Witten/Holzgerlingen

Gemeinsames Gebet

NOTIZEN

Einstiegsfrage

- Was hilft euch in eurem Leben die Orientierung zu behalten?

1. Könige 19,1-3.11-13

- Ist es nicht verwunderlich, dass der „große“ Prophet Elia um sein Leben fürchtet und vor Isebel flüchtet?

- Wo erleben wir selbst Spannungen zwischen Glaubensstärke und innerer Schwäche?

- War es Gottes Auftrag die Baals-Priester umzubringen? Siehe auch 1.Könige 18,40 und 5.Mose 13,2–6.

- Inwiefern wurde Elias Gottesbild durch die Gotteserscheinung am Berg Sinai korrigiert?

- Was haltet ihr von der Aussage: „Auch im Schweigen, in Leid und Verfolgung handelt Gott“?

2. Mose 15,20 – 21

- Was sagt es über das (alttestamentliche) Verständnis der Gabe der Prophetie aus, dass Gott mit Mirjam eine Frau als Prophetin einsetzt?

- Wenn wir Mirjams prophetische Rolle an der Seite von Mose und Aaron betrachten: Was lernen wir daraus für die geistliche Verantwortung in unseren Gemeinden?

1. Samuel 8,4-5

- Inwiefern war Samuels Umgang mit seinen Söhnen Teil der Ursache für den Wunsch des Volkes? Siehe 1. Samuel 8,5.

- Was lernen wir daraus über die Verletzlichkeit und Fehlbarkeit eines „großen“ Propheten?

- Warum lässt sich Gott auf die offene Ablehnung seiner Königsherrschaft durch das Volk und die Einsetzung eines menschlichen Königs ein?

- Propheten hatten neben ihrem Auftrag, Menschen auf Gott hinzuweisen, manchmal auch staatspolitische Aufgaben und kritisierten bspw. soziale Missstände. Können christliche Gemeinden daraus etwas für ihr gesellschaftliches Engagement ableiten?

- Wo neigen wir heute als christliche Gemeinden oder als einzelne Christen dazu, uns blind den gesellschaftlichen und politischen Trends anzupassen, anstatt den mutigen, „biblisch-prophetischen Gegenentwurf Gottes“ zu leben?

5.Mose 18,22

- Wodurch zeichnet sich ein echter Prophet aus?

- Was können wir von Michas Mut für „populäre“ (geistliche) Botschaften in unserer Zeit lernen? Lest dazu 1.Könige 22,1–17.

- Wie gehen wir mit Botschaften um, die uns nicht gefallen?

- Was haltet ihr von dieser Aussage: „Echte Propheten haben manchmal, falsche Propheten haben immer fanatische Anhänger“? (Marie von Ebner-Eschenbach)

Jeremia 14,15

- Warum glaubt Israel immer wieder falschen Propheten?

- Was ist an „Schönreden“ so verlockend?

- Wie lernen wir, Gottes Reden über unsere eigenen Vorstellungen zu stellen?

1.Samuel 9,6

- In welchem Ruf steht Samuel?

- Wie entsteht Vertrauen gegenüber geistlicher Leitung?

Abschlussfrage

- Was bedeutet es für euch, dass Gott gewöhnliche Menschen zu Propheten beruft?